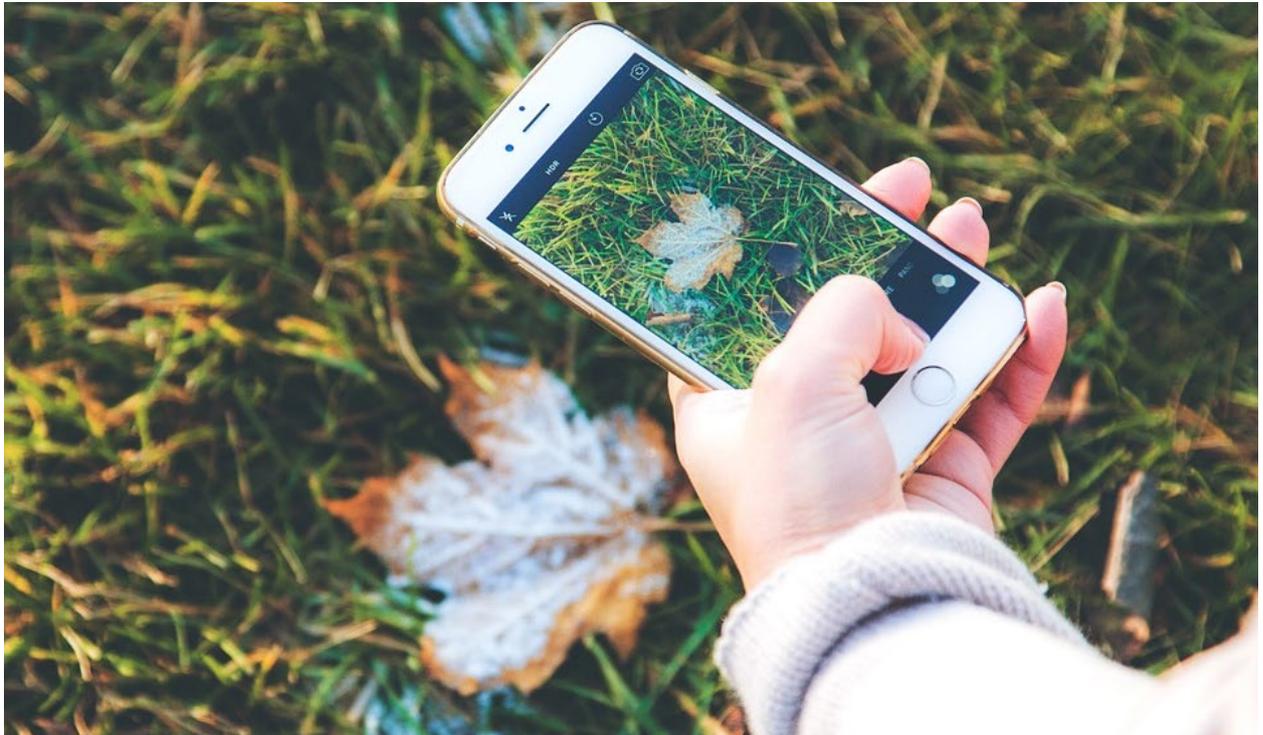


Digitalisiertes, smartes Naturfundbüro



Symbolbild

Fundstücke aus der Natur können im Naturmuseum abgegeben werden. Sie werden von Fachleuten bestimmt und in der Fundstücksammlung ausgestellt. Nun sollen Hobbyforscherinnen und -forscher eine Online-Plattform erhalten und auch digital mit dem Naturmuseum interagieren können. Dadurch können Fundstücke jederzeit betrachtet und kommentiert werden. Auf spielerische Weise können Interessierte sich so der Naturwissenschaft widmen.

Das Naturfundbüro ermöglicht den interaktiven Austausch mit Fachleuten. Ist die ausgestellte Sammlung der Fundstücke aus der Natur auch digital zugänglich, kann sie von daheim aus angeschaut und mitgestaltet werden. Mit diesem Smart-City-Projekt soll das Naturfundbüro digital zugänglich sein.

Unverändert bleibt, dass Naturbegeisterte Fundstücke im Freien sammeln: Knochen, Federn, Steine, Pflanzenteile und vieles mehr. Diese sollen nicht mehr nur im Museum ausgestellt werden, sondern auch auf einem Webportal. Durch die Digitalisierung können interessierte User die Objekte auch daheim und ausserhalb der Öffnungszeiten betrachten. Interaktive Funktionen bieten einen weiteren Anreiz, sich mit der Sammlung auseinanderzusetzen. Dank der Community-Funktion können die Nutzerinnen und Nutzer andere Objekte kommentieren oder Informationen zu den eigenen Fundstücken erhalten. Der direkte Kontakt zu den Museumsfachleuten fördert die Neugier und steigert den Wissenstransfer.

Für dieses Smart-City-Projekt ist das Naturmuseum zuständig. Weitere Auskünfte erteilt auf Anfrage die [Fachstelle Smart City](#).